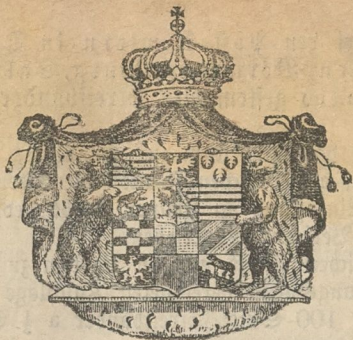


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 36.

Sonnabend, den 5. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Barbier-
chirurg Gottlob Schumm aus Prosigk, nach zuvor bestandener Prüfung als Fleisch-
beschauer, Behufs mikroskopischer Untersuchung des Schweinefleisches u. auf Trichinen, bestätigt,
und von uns in Eid und Pflicht genommen worden ist.

Köthen, 28. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im Monat Februar lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für
2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Thiele;

Weißbrot: Meister Adolf Hannemann.

Für den Monat März haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts-
und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	Sgr. &	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	Sgr. &
	Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot				Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot		
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.				Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.		
Altenstein	— 20	1 6	1 10	1 3		Einert	1 2	1 10	— —	1 —	— —
Borf	1 —	1 10	1 18	1 —		Mehrhardt	1 2	1 10	— —	1 3	— —
Fischer, Louis	— 28	1 2	1 14	1 3		Meiß	— 24	— 24	— —	1 3	— —
Fischer, Wilhelm	— 20	1 2	— —	1 3		Müller	— 24	1 —	1 10	1 3	— —
Gritsche	1 —	1 6	— —	1 —		Pollack	— 24	1 2	1 22	1 —	— —
Hannemann, Adolf,	— 24	— 28	— —	1 3		Seidig	— 24	1 10	— —	1 2	— —
Hannemann, Louis,	— 20	— 24	— —	1 3		Strube	— 24	1 2	— —	1 3	— —
Horenburg	— 24	1 —	1 10	1 3		Thiele	1 2	1 10	— —	1 —	— —
Kämmerer	— 28	1 2	1 14	1 3		Wehlmann	— 28	1 14	1 18	1 —	— —
Kanzler	— 28	1 2	1 10	1 —		Winterfeld	— 24	1 2	— —	1 3	— —
Kilian, J., Bergstadt	— 24	1 2	— —	1 3		Zober	— 24	1 6	— —	1 —	— —
Kilian, L.,	1 —	1 10	— —	1 3							
Könnecke	— 24	1 6	1 26	1 —							

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bunge.



Bekanntmachung. — Bei den Post-Ämtern in Dessau, Köthen, Halberstadt, Quedlinburg, Aschersleben, Bernburg, Burg, Salzweil, Stendal und Oschersleben werden vom 1. April c. ab gestempelte Streifbänder zu $\frac{1}{2}$ Sgr. zum Verkauf gestellt werden.

Diese Streifbänder, welche dem Publikum zur Benutzung bei der Versendung von Drucksachen empfohlen werden, sind mit dem gewöhnlichen Franco-Werthstempel zu $\frac{1}{2}$ Sgr. und an den beiden Langseiten mit einer schmalen Einfassung in grüner Farbe bedruckt. Die Rückseite ist mit einem Klebstoffe zur Herstellung des Verschlusses versehen.

Der Absatz dieser Werthzeichen findet nur in Partien zu je 100 Stück statt, und zwar mit einem auf Deckung der Herstellungskosten berechneten Zuschlage von 3 Sgr. pro 100 Stück. Der Absatzpreis beträgt hiernach für 100 Stück Streifbänder à $\frac{1}{2}$ Sgr. 36 Sgr. 4 Pf.

Magdeburg, 1. März 1870.

Der Ober-Post-Director.
F. W. Lehmann.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Herzogl. Fiskus gehörigen, zwischen den Gehöften des Restaurateurs Knoche und des Kaufmannes Julius Cohn hier selbst am Kirchhofe belegenen Thorwegs nebst dem darunter liegenden Keller auf das Meistgebot ist Termin auf

Freitag, den 11. März c.,
Vormittags 11 Uhr,

im Sitzungslocale der unterzeichneten Herzogl. Regierung anberaumt und werden Kauflustige hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Dessau, 11. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Borke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Forstrevieren zu erwartende eichene Borke soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und zwar:

1)	im Forstrevier vor der Haide	39	Alstr.,
2)	= = Hohenstraße	94	=
3)	= = Mosigkauer	52	=
4)	= = Salegast	20	=
5)	= = Törten'sche Aue	15	=
6)	= = Bockerode	6	=
7)	= = Pötnitz	42	=
8)	= = Rehßen	10	=
9)	= = Redlitz	40	=
10)	= = Schierau	16	=

Als Verkaufs-Termin ist

Montag, den 14. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-locale der Herzogl. Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben sofort nach Beendigung des Termins als Anzahlung zur Sicherstellung ihrer Gebote ein Viertel der sich berechnenden Kaufsumme bei der hiesigen Herzoglichen Regierungskasse zu leisten und ist den betreffenden Herzoglichen Revier-Verwaltern die Weisung geworden, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufs-Bedingungen zur Einsicht vorzulegen.

Dessau, 16. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 7. März d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst und daselbst im diesjährigen Jahreschlage im Koffathenthiergarten:

an Brennholz:

37 $\frac{1}{2}$ Alstr. Kiefern Scheit,

14 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,

40 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis;

an Nutzholz:

259 Stück Kiefern Bau- und Schneidholz von 4 bis 20 Zoll m. D. und 66 Fuß Länge,

1 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Buchstangen,

1 = dergl. Zaunstangen,

und vom vorjährigen Windbruch im Koffathenthiergarten:

54 $\frac{1}{2}$ Alstr. trockene Kieferne Stämme meistbietend verkauft. Die Versammlung der Käufer findet früh 10 Uhr im Holzschlage an der Alenschen Straße unweit des Thorhauses bei Sturm statt.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 10. März d. J.,

werden im Hohenstraßen-Revier die nachgenannten Nutzholzer meistbietend verkauft:

a. im Diesdorfer Schlage:

190 Stück kieferne Nutzhölzer von 7—30 Zoll m. D. und 12—70 Fuß Länge;

b. im Schlage im Kopfkopfsteile:

95 Stück eichene Nutzhölzer von 8—25 Zoll m. D. und 8—36 Fuß Länge,

22 Stück birken Nutzholz von 7—14 Zoll m. D. und 12—39 Fuß Länge;

c. im alten Holze, Diesdorfer Theile u.:

70 Stück kieferne Nutzhölzer von 7—23 Zoll m. D. und 12—68 Fuß Länge;

d. auf der Kochstedter Hutung am Fichtengarten und der Königendorfer, in Küchenhanfestheil, in Kopfkopfsteil, an der Haleschen Straße, im Hahnepfalz und bei Ratzfuß zusammengerückt:

$\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Nutzholz 1. Sorte,

$2\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,

18 Stück birken Nutzholz von 10—14 Zoll m. D. und 10—24 Fuß Länge,

6 Stück eichen Nutzholz von 13—24" m. D. und 12—44 Fuß Länge,

42 Stück eichen Stellmacherhölzer von 5—12 Zoll m. D. u. 8—18 Fuß Länge,

4 Stück weißbuchen Nutzholz von 6 Zoll m. D. und 9—24 Fuß Länge,

28 Schock birken Felgen;

e. im jungen Lehmkutenhan, in Kopfkopfsteil und im Rothenhausbusch:

5 Schock kieferne Buchstangen,

1 = dergl. Dachstangen,

23 = dergl. Zaunstangen,

50 = dergl. Bohnenstangen.

Die Versammlung der Käufer findet früh 9 Uhr im Diesdorfer Holzschlage statt und sind die sub c. bis incl. e. aufgeführten Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Diesdorfer Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz = Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 10. März, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno die nachstehenden, in den Forstorten Rotheland, Vorderrevier und Görtzer Birken aufgearbeiteten Nutzhölzer, als:

430 Kiefern, 12—36' lang, 6—9" Durchm.,

425 Kiefern, 12—60' lang, 8—15" Durchm.,

3 Kiefern, 18—54' lang, 17—21" Durchm.,

34 Birken, 3—24' lang, 5—9" Durchm.,

4 Stück Leiterbäume 3. Sorte, 3 Stück Pflugbalken, 1 Eiche, 18' lang, 19" Durchm.,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 26. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brenn- und Nutzholz = Verkauf

im Forstrevier Lindau.

Es sollen

Mittwoch, den 9. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

im großen Gasthof zu Lindau die im „Gehege“ vorrätigen

10 $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Kloben, 16 Kfstr. dergl.

Knippel und Stammholz, 6 $\frac{1}{2}$ Kfstr. birken

Kloben und Knippel, 5 $\frac{1}{2}$ Kfstr. kiefern dergl.

492 Kfstr. verschiedenes Reisholz, 8 Stück

eichen Nutzenden, 4 Stück eichen Klöße, 43

Stück birken Nutzenden, 1 Stück kiefern dergl.,

11 $\frac{1}{2}$ Schock haseln Bandstöcke, 1 $\frac{1}{2}$ Schock dergl.

Rausenprossen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 28. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz = Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Es sollen

Freitag, den 11. März c.,

von Vormittags 10 Uhr an,

die im Schlage „Quirkliefen“ vorrätigen

8 Stück eichen Enden von 19—29" Durchm.

u. 9—21' Länge, 6 Stück birken Enden von

8—14" Durchm. u. 9—21' Länge, 157 Stück

kiefern Enden von 9—26" Durchm. und 12

bis 78' Länge, 5 Stück dergl. Rattenenden,

8 $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Nutzholz (Kluffen) 1. Sorte,

3 Kfstr. kiefern dergl. 1. und 2. Sorte,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die an die Elbe gerückten Kluffen gegen 1 Uhr ebenfalls im Schlage werden ausgedoten werden.

Zerbst, 28. Februar 1870.]

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz = Verkauf

im Forstreviere Grimme.

Sonnabend, den 12. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme die im diesjährigen Schlage „Sand“, Abth. 65., und in der „Totalität“ noch vorrätigen, mit den Nummern 1001. bis 1803. bezeichneten

803 Stück kiefern Bau- und Nutzholzstämmen

von 5 bis 20 Zoll mittl. Durchm. und 18

bis 55 Fuß Länge,

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 1. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.



Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Donnerstag, den 10. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

werden im Gasthose „zum Erbprinzen“ zu Rosslau die im Schlage „Quirkliefen“ zc. aufbereiteten

10 Klftr. eichen Kloben, 4 Klftr. dergl. Knippel, 7½ Klftr. dergl. Anbruch, 14 Klftr. dergl. Stockholz, 46 Klftr. kiefern Kloben, 45½ Klftr. dergl. Anbruch, 36¾ Klftr. dergl. Knippel, 27 Klftr. dergl. Stockholz, 12 Klftr. eichen und birken Reisholz und 340 Klftr. kiefern Reisholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 28. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.**Nutz- und Brennholz-Versteigerung**
im Neudorfer Forste.

Dienstag, den 8. März o., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in der Gemeindefchenke zu Neudorf folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Lindenberge (am Seltethale): 67 Stück fichtene Leiterbäume, 998 Stück dergl. Ziegel- u. Strohlatten, 28 Schock dergl. Schieberstangen, 5 Schock dergl. Bohnenstangen. (Diese fichtenen Hölzer sind von vorzüglicher Güte).

2) Im Suderholze (bei Siptenfelse) 39 Stück Eichen, 2 Stück Ahorn, 5 Stück Eschen, 3 Stück Birken, 211 Stück eichen Faßholz, 49 Stück eichene Zaunstaken.

3) Im Wipperberge (an der Harzgerode-Dankeröder Straße): 20 Stück Eichen, 2 Stück Birken, 4 Stück Ahorn, 36 Stück eichen Faßholz, 76 Stück eichene Zaunstaken, 67½ Klftr. diverse Brennholzer.

4) In verschiedenen Forstorten des Reviers, als Kirchenholz, Bocksholz, Wipperberg, Schafholz, Abtsföhren, Birkenrain, Aschenköpfe zc.: an Windsfallholz 2 Stück Eichen, 22 Stück eichen Faßholz, 5 Stück eichene Zaunstaken, 146 Stück fichtene Latten und 8 Schock fichtene Stangen, 20½ Klftr. div. Brennholzer und 6 Schock Reifig.

Der Verkauf beginnt mit den Nutzholzern. Käufer haben im Termine eine Anzahlung von ein Viertel des Kaufpreises zu leisten.

Harzgerode, 26. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.**Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Gastwirths Heinrich Markmann zu Gernrode den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Markmann'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Ulrich, Hempel, Dr. Hampel, v. d. Seyden, Wendroth, Trolldenier allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderungen selbst mit dem bestellten Conkurs-Curator, Herrn Rechtsanwalt Hermann, über die etwaige Priorität aber mit den betr. anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche Solches unterlassen, werden durch einen

am 25. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Ballenstedt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Das dem Holzhändler W. Hause hier gehörige, im Neumarkt belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft und Garten, abgeschätzt auf 7700 Thlr. und die daneben belegene Baustelle von ca. 63 Q-N., welche auf 420 Thlr. abgeschätzt ist, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. März d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähigsten Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.]

Röthen, 30. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgelagter Schulden halber sollen die dem Dampfmühlenbesitzer **Albert Hahn** zugehörigen, bei Görzig belegenen 2 Morgen 59 Q.-R. Acker mit der darauf erbauten Dampfmühle und vorhandenem Inventar nebst Wohnhaus, Gehöft, Hofraum, Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben, insbesondere einer jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. Oktober 1853 ab, auf 4500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 15. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Lüdicke.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das am hiesigen Markte unter Zahl 14. belegene, dem Conditor **Wilhelm Schwerdt** gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. Abgaben an die hiesige Kammerlei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 4590 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 6. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigen-

thums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Dr. C. Pannier.**

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

In Folge Auftrages des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird das den Handelsmann **Hermann Huth'schen** Eheleuten gehörige, hierselbst in der Schloßstraße unter Nr. 21. belegene Wohnhaus mit Anhang, dem Garten hinter dem Hause von ca. 70 Q.-R., 1 Morgen Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparcette in der ehemaligen Nachthainichte von 105 Q.-R., welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und der jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 695 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 27. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Schurz.**

Verkauf eines Mühlengrundstücks.

Theilungshalber wird die der Wittwe **Friederike Pfennigsdorf**, geb. **Teichmann**, und den Erben des Mühlenbesizers **Franz Pfennigsdorf** gehörige, bei **Mühlstedt** an der **Rosfel**

belegene, sub Nr. 36. eingetragene **Mahl- und Schneidemühle** (Buchholzmühle) mit 2 Gärten, einer Niederlagsbreite und einem besondern Stück Acker, wovon jährlich 33 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. Rente, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. an die Kirche in Mühlstedt, 26 Sgr. 3 Pf. an das St. Bartholomäi-Stift in Zerbst und die gewöhnlichen Abgaben zu entrichten sind, auf 9990 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit feilgeboten, weil das in dem am 8. Februar d. J. angestandenen Subhastations-Termine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. März d. J.

anberaumten Subhastationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosslau, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem allhier verstorbenen Maurergesellen **Gottfried Nothe**

nachgelassene, hier selbst in der Neuen Straße unter Nr. 9. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 18 Sgr. Canon und 10 Sgr. Umpflichte auf 1092 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Mienburg, 20. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber soll das in gutem baulichen Zustande sich befindende **Hausgrundstück** Nr. 26. an der Mauer mit schönem großen Garten im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Es ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 19. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst angelegt, und werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dasselbe jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. **Die Richter'schen Erben.**

Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.

Meinen im Jahre 1868 neu erbaueten **Salonje- und Gallerie-Holländer** mit Selbstvorzug, worin sich 3 französische Mahlgänge, gute Reinigungs-

Maschine, vollständige Wohnung, Getreide- und Mahlboden befinden, auf einem guten Ackergrundstück stehend mit daneben gelegenen Wirthschaftsgebäuden nebst **Bäckerei**, worin Weiß- und Schwarzbäckerei betrieben wird, bin ich gesonnen veränderungshalber preiswürdig aus freier Hand schleunigt zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten. — Dessau. **Friedr. Hanfel.**

Mein zu Rosefeld belegenes **Koßathengut** mit 13 Morgen Acker, in gutem Zustande befindlichen Wirthschaftsgebäuden, mit oder ohne Inventar, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen.

Auch können 6 Morgen Pachtacker mit übernommen werden.

Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten. **C. Engler** in Rosefeld.

Häuser-Verkauf.

Mehrere große und kleine Häuser mit und ohne Garten, in der Franzstraße, am Neumarkt, St. Johannisstraße, Zerbster Straße, Alteschen Straße, Flössergasse, Böhmisches Gasse, Wall, Schloßstraße, Salzgasse, Fürstenstraße, Leipziger Straße, vor dem Leipziger Thore, vor dem Ascanischen Thore, hat im Auftrage zu verkaufen der
Stadtbote **G. Wachsmuth.**

NB. Auf mehreren dieser Häuser können größere Kapitale hypothekarisch stehen bleiben.

Ertheilungshalber ist ein hier in der Wasserstadt belegenes Wohnhaus nebst schönem Garten, preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Dienstag, den 8. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

soll in dem Gasthose „zur Weintraube“ in Wörlitz, das daselbst sub. No. 56., Ecke der Förster- und Mittelstraße belegene Haus mit Angebänden (Kaufmann C. A. Müller'sche), sodann 2 Morgen Wiesewachs im Kreuzenholze, ferner $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Pappelfelde und $\frac{1}{2}$ Morgen Feldgarten im Niederfelde, einzeln unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige mit 50 Thlr. Angels zu versehen haben.
Eduard Brandt.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Wohnung ist noch zum 1. April zu vermieten
St. Johannisstraße Nr. 15.

Eine meublirte Wohnung für einen Herrn ist zum 1. April zu vermieten
Poststraße Nr. 1.

Eine Parterre-Wohnung bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
G. Rettmann,
Zerbster Straße Nr. 7.

Die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, ist zum 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten
Wallstraße Nr. 31.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Franzstraße Nr. 29. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten. Preis 4 Thlr. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.**Rosenwasser,**

selbst abgezogen, auf das Sorsfältigste rein und ohne Salz, wie es leider nicht immer bereitet wird, obgleich dies Wasser nur heilsam für die Augen ist, wenn kein Salz unter die Blätter kommt, kann ich als etwas außerordentlich Wohlthuendes für die Augen empfehlen.

Schon bei Lebzeiten unserer Hochseligen Frau Herzogin bekannt, ließen Höchst dieselbe mir den Befehl ertheilen, eine Partie dieses Rosenwassers zu fertigen, was Höchst dieselbe an die Kaiserin von Rußland senden ließen.

Das Rosenwasser ist in kleinen Flaschen à 5 Sgr. stets zu haben.

J. Ebede, sen., Hofconditor.

Zur Confirmation

empfiehlt Unterzeichneter seine reiche Auswahl modern gearbeiteter Herren-Mützen zu sehr billigen Preisen. Sehr feine Tuche und Buckskins, zu Anzügen passend, welche ich auch auf Verlangen anfertige, empfehle ich hiermit angelegentlichst.
W. Friedrich,

Mulbstraße Nr. 19.

Den geehrten Bewohnern Dessaus und Umgegend empfehlen die Unterzeichneten ihr reichhaltiges Lager von Grund-Ofen bester Qualität; gleichzeitig halten wir uns zu Feuerungsanlagen mit Coaks, nach unserer praktischen Erfahrung als ein billiges Brennmaterial, bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

W. Uhlmann & Sohn,

Hof-Töpfer.

Vorzüglich gutes, russisches fertiges Rindsleder und Kalbleder zu großen und kleinen Halbstiefeln und Vorschuh, so auch das bekannte wasserdichte Fuchsen-Leder (letzteres vorzüglich für Jäger, Gärtner und Landleute zu empfehlen), ist von jetzt an zu haben

Böhmische Gasse Nr. 25.,
parterre rechts.

Mein bedeutendes Lager der neuesten und geschmackvollsten

Sonnenschirme

empfehle ich zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen, das Stück von 20 Sgr. an bis zu den feinsten und elegantesten.

Reparaturen jeder Art werden pünktlich und gut besorgt.

Hermann Lüders,

vormals: Auguste Seelmann,
Mittelstraße Nr. 7.

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt sein Lager von

baumwollenen Strickgarnen,

als: rohe und gebleichte Estremadura, echt Hauschild in Z. G., rohe und gebleichte beste Strickbaumwolle in allen Nummern, ebenfalls Hauschild'sches Fabrikat. Echte blaue und melirte Garne, bestes Fabrikat in Zollgewicht. Ringelbaumwolle in den neuesten Dessins, farbige und weisse Vigonia, Maschinengarn und Maschinenseide zu äusserst billigen Preisen.

Hermann Lüders.

Crinolinen in den neuesten Façons,
Corsetts, vorzügliches Fabrikat, zu bedeutend billigeren Preisen,
Moiré zu Röcken,
Schleier in allen Sorten,
Gummischürzen in allen Größen,
blauleinene gedruckte Schürzen mit und ohne Lak,
Taschentücher zu Fabrikpreisen,
Regenmantelstoff, 2 berliner Ellen breit, à Elle 20 Sgr.,
beste französische Gummischuhe,
Stuartsfransen von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,
Haarneze und filirte Neze in allen Größen,
Angorafransen in weiß, schwarz und braun,
schwere seidene Fransen in allen Farben,
Besätze und Knöpfe,
empfehl in größter Auswahl

Hermann Lüders.

Regenmantelstoffe,

einfarbig und in allen modernen Farbenstellungen carrirt, empfiehlt in bester Waare billigt

W. Wolfsohn.

Weisse Gardinen, Mull,
Stuartfraisen, schwarze und bunte Lüstres,
Herrnhuter Leinwand,

so wie eine Partie feiner

Kleiderstoffe

sind heute wieder eingetroffen und werden zu erstaunlich billigen Preisen abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Plötzlicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Platze zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchherröcken, Leibröcken, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlafröcken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf währt **nur** bis zum 16. März.

Der Verwalter.

Rissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in sämmtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in

Radegast bei Hofapotheker H. Rahleitz; in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.

Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. C. Schoch.

Zu beziehen durch William Schlabrede in Hannover.

G. KETTMANN, Schmiedemeister,

Dessau, Zerbster Strasse No. 7.,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten **landwirthschaftlicher Geräthe** und **Pflüge** neuester Construction.

Englische **Schwing-** und **Karrenpfluge**, **Rüben-** und **Kartoffel-**
hauler sind stets auf Lager.

Zu den tausend Attesten von Aerzten und hunderttausend Dankschreiben von Genesenen aller Länder bringen wir heute wieder ein

Neues artzliches Urtheil, welches am Krankenbett erzielt wurde bei an chronischer Lungentuberculose Leidenden,

deren Verdauung arg darniederlag und deren Krafteszustand ein sehr wenig tröstlicher war, daher ist Nachstehendes der höchsten Beachtung werth.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Breslau, 18. Februar 1870. Als Feind der auf den Unverstand der Nebemenschen speculirenden und in den verschiedensten Formen hervortretenden Charlatanerie prajudicirte ich auch gegen ihre Fabrikate ungunstig, allein nach Anwendung Ihres Malzextract-Gesundheitsbiers und der genauen Beobachtung seiner vortheilhaften Wirkung muß ich mein früheres Vorurtheil gegen dasselbe fallen lassen. — Das Bier hat allen Denen, welche es nach meiner Anweisung tranken, recht gute Dienste geleistet. Die Kranken waren durchgängig an chronischer Lungentuberculose Leidende, deren Verdauung arg darniederlag, und deren Krafteszustand ein sehr wenig tröstlicher war. Medicamentose Verordnungen gegen diese Uebelstände waren in hinreichender Anzahl getroffen worden, allein bei der traurigen materiellen Lage der Kranken konnten diese Verordnungen nicht, wie es nothwendig ist, durch häusliche Pflege genügend unterstützt werden und blieben deswegen von geringem Erfolge. — Ihr Malzextract leistete nun mehr, als ich erwartet hatte. Es regelte bei den Kranken die Verdauung und hob damit die Ernährung; es milderte den Hustenreiz und verlieh den Kranken einen erquickenden Schlaf. Die meisten von ihnen danken mir in der ruhrendsten Weise für die Wohlthat, und zeigen schon heut nach dem Verbrauch einiger Flaschen durch ihr ganzes Aussehen, daß ihnen das Gesundheitsbier ein ausgezeichnetes Substitut für jegliche andere, ihren Verdauungs-Organen zu schwere Nahrung ist. Dr. Juliusburger, praktischer Arzt u., Bezirks-Armen-Arzt, Klosterstrasse Nr. 15. — Besorgt sah ich bei dem gefährlichen mich so quälenden Husten, dessen Auswurf mit Blut untermischt war, einer Lungenlähmung entgegen, als ich Ihre Malzgesundheits-Chocolade, täglich 2 Tassen, und Ihre Brustmalzbonbons, täglich 10 Stück, anwandte wonach der Husten immer gelinder und seltener wurde, und meine Kräfte sich wieder herstellten. Dr. Sporer, Protomedicus in Abbazia.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch in Dessau.

Preis - Ermässigung

für

Liebig's Kinder-Suppen-Extract

zur schnellen und sichern Bereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, Reconvalescenten, an schwacher Verdauung, Husten u. Leidende.

Ausgewogen: 1 Pfd. 15 Sgr., bei mehreren Pfunden à 12½ Sgr.

In Gläsern: à ½ Pfd. 9 Sgr., à $\frac{3}{10}$ Pfd. 5½ Sgr.

Einhorn-Apothek in Dessau. **Theodor Pusch.**

Wiederverkäufern Rabatt!

Unbenutzte erhalten bei Vor-
zeigung beigl. Mittelle ohne Be-
halte, das Stärkextract zum Selbst-
kostenpreis.

Den Herren Ärzten stelle ich
Probeflaschen zu Versuchen unent-
geltlich zur Disposition.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.
Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Ärzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuss. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei **H. Elstermann**; in Rötzen bei **Wilh. Cruse**; in Zerbst bei **Franz Ballhorn**.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland u.

Als wirksames Hausmittel gegen alle catarrhali-
schen Zustände haben sich die **Stollwerck-**
schen **Brustbonbons** das volle Vertrauen
aller Leidenden erworben. Zum Preise von 4
Sgr. pr. Packet sind dieselben vorräthig in Des-
sau in **sämmtlichen Apotheken**, bei **J. Schindewolf sen.** und bei **C. Schindewolf jun.**, in Aken bei **C. Blumenthal**, in Cos-
wig bei **Carl Hildesheim**, in Quellendorf
bei Apotheker **Ad. Neck**; in Radegast bei
Hofapotheker **G. Kahleis**.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und verb-
getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Nickel**, Mulbstraße.

Mein Feinen-, Wäsche-, Bettzeng-, Gardinen- und Weißwaaren-Lager ist gut sortirt und treffen stets die verschiedensten Neuheiten ein. Ganze Ausstattungen werden prompt und gut angefertigt.

Robert Kutscher.

Drell-Säcke

eigener Fabrik,

offerire ich sehr preiswerth. — Bei Entnahme von 4 Dkb. an Engros-Preis.

Dieselben werden auf Bestellung in jeder Breite, Größe und Muster angefertigt.

Weißer Strickbaumwolle

eigener Fabrik,

5—8 drähtig.

Gebleicht per Zoll-Pfd. 1 Thlr.

Ungebleicht = = 25 Sgr.

Geschäftsleuten entsprechenden Rabatt.

Stuart-Fraisen, doppelt, von 1½ Sgr. an, Damen-Garnituren, Sammettschleifen, Morghenhaben, weiße Röcke in großer Auswahl.

Farbige u. schwarze Sammetbänder, Donna-Maria-Gaze zu Schleiern, Krepp in schwarz und weiß.

Leinen, $\frac{5}{4}$ Berl. Elle breit, eigener Fabrik,

in empfehlenswerther, guter Waare.

50 Gang, mittelfein, à Stück 11½ Thlr.,

$\frac{1}{2}$ Stück 5½ Thlr.,

60 Gang, fein, à Stück 12 Thlr., $\frac{1}{2}$ Stück 6½ Thlr.,

außerdem in verschiedenster Breite und Qualität

Tischgedecke

mit 6 und 12 Servietten, einzelne Tischtücher und Servietten, Handtücher, Taschentücher in weiß, bunt und gestickt; Bettdecken, weiße und rothe in Jaquard, Damast, Wallis und Piqué, Blousen in Alpacca, Mull, Percal und Cattun in schönster Auswahl.

Den letzten Rest guter, neuer Bettfedern gebe ich, um mit diesem Artikel zu räumen, billig ab, und offerire noch 4 Sorten à Pfd. 18, 22, 24 und 34 Sgr., welche den realen Preis von 24, 30, 32 und 42½ Sgr. hatten, letztere Feder so gut wie die schönsten Daunen.

Nähmaschinen von Frister & Hofmann, für Familiengebrauch, elegant, mit Verschlusskasten und sämtlichen Apparten. Preis 50 Thlr. mit 15 Procent Rabatt.

Nähmaschinen-Garn, Nadeln und Del.

Wiener und englisch Leinen zu Kleidern.

Arbeitshemden, weiß und blau gestreift, in nur guter Waare. —

Leinen, knapp $\frac{5}{4}$ Berl. Ellen breit, à Stück 7 Thlr., à Elle 4½ Sgr.

Robert Kutscher.

Von

Havanna-Honig

rein und unverfälscht,

à Pfd. 5 Sgr.,

erwartet in diesen Tagen neue Zusendung

Hermann Deutschbein,

Schulstraße 6. u. 7.

Pommersche

Amts-Tafel-Butter,

à Pfd. 11 Sgr., resp. 10½ Sgr. à Pfd.,

bei Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Ein Confirmandenrock ist billig zu verkaufen
Wall Nr. 16.

Das

Herren-Garderobe-Magazin

Firma:

LEOPOLD IRMER,

Dessau, Hospitalstraße Nr. 19.,

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Saison sein reich assortirtes Lager in allen Neuheiten von Paletots, Jaquetts, Pyjacs, Tuch- und Hausröcken, so wie Beinkleider und Westen in jedem nur existirenden Geschmack, zu allen Preisen.

Als ganz besonders gut und billig: rein wollene Buckskin-Beinkleider von 3 Thlr. an, Jaquett, Hose und Weste, reine Wolle, zusammen von 10 Thlr. an.

Großes Lager der neuesten französischen Seiden-, Filz- und Stoffhüte für Herren und Knaben in allen Façons.

Seidene, Alpaca- und Zanella-Regenschirme, wollene Hemden, seidene Taschentücher, Slipse, Cravatten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Beständiges Lager sehr eleganter Schlafrocke.

Bestellungen nach Maasß werden von den auf Lager befindlichen Stoffen der ersten Fabriken des In- und Auslandes sauber, elegant und auf das Modernste in der kürzesten Zeit ausgeführt.

Bei der großen Auswahl welche mein Lager bietet, werde ich stets bemüht sein, durch wirklich elegante und moderne Arbeit zu soliden Preisen den Anforderungen der mich Beehrenden zu genügen.

Gustav Irmer,

Mitarbeiter der „Europäischen Mode-Zeitung“.



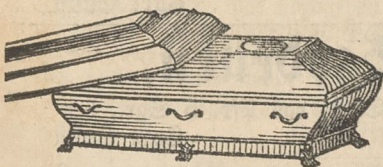
D a s

Metall-Sarg-Magazin

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,



empfiehlt seine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen, für Erwachsene schon von 16 Thlr. an, bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 9. März, Vormittag von 9 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an, und am folgenden Tage, werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz, Großer Markt Nr. 4. die Nachlasssachen der verstorbenen Frau Postdirector Wöpke, Mahagoni und andere Meubles, als: Schreibsecretair, Kleider-, Wäsch- und andere Schränke, Kommoden, Sophasische, Spieltische und andere Tische, Polster-, Rohr- und Lehnstühle, Schlaffophas und andere Sophas, Bettgestelle, Goldrahm- und andere Spiegel, Delgemälde, Bilder, Porzellan- und Glas-sachen, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, Silber- und Goldsachen, Teppiche, Haus- und Küchengeräthe und viele andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Stuttgart.
M. Diener's Malzpräparate
 mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches
 Mittel bei Magen- und Darmleiden, für
 Reconvalescenten, bei Brust- und Hals-
 leiden, bei Keuchhusten und Scropheln.
 Ersatz des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und
 Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Ex-
 tract in warmer Milch erhält man die berühmte
 Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse
 berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldepôt für An-
 halt bei Herrn Hermann Deutschbein
 in Dessau.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Einj.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
 Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

Falg-Seife, à Pfd. 5 Sgr. — Pf.,
do. à = 4 = 4 =
do. à = 3 = 4 =

im Ganzen billiger, ist zu haben bei
C. G. Kämmerer.

Wegen Mangel an Raum ist ein neues Schlaf-
 sofa billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 19.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch
 mein weltberühmtes Universal-Zahn-
 wasser sicher vertrieben wird, wovon
 sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
 unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
 Südenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr.
 in den Niederlagen bei den Herren J.
 Schindewolf sen. in Dessau, und
 Robert Büschel in Maguhn.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Schreibbücher,

linirt mit 11 und 12 Doppellinien und Rand
 in grau Marmor und Etiquett gebunden, wie
 auch nicht linirte zu 4 und 3 Bogen, kosten 4
 Bogen 1 Sgr. und 3 Bogen 9 Pfennige das
 Stück.

Carl Saust.

Den Herren Lehrern auf dem Lande, so wie
 Wiederverkäufern bei Dutzenden billiger.

Heringe,

bei Tonnen ab Wallwighafen 16 Thlr., im Ein-
 zelnen, wie geräuchert und marinirt billigst, em-
 pfiehlt

Carl Saust.

Sardellen,

der Anker 11 Thlr., das Pfd. 5 Sgr., bei
 Carl Saust.

Gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Lin-
 sen (weichkochend) im Ganzen und Einzelnen
 empfiehlt

Carl Saust.

Leim,

echt französischen, der Ctr. 19 Thlr., das Pfd
 6 Sgr., echt russischen (weiß), der Ctr. 21 Thlr.,
 das Pfd. 6½ Sgr., so wie gewöhnlichen Maurer-
 Leim, der Ctr. 16½ Thlr. das Pfund 5½ Sgr.,
 empfiehlt

Carl Saust.

Frische Citronen, Apfelsinen und Heringe,
 guten prima Limburger-Käse, gute Speise-
 Kartoffeln und alle Sorten Hülsenfrüchte sind
 angekommen und empfiehlt billigst

Wilh. Schulze, Steinstraße Nr. 48.

FrISChe Flundern und Stettiner geräucherte
Fettheringe trafen ein bei

J. Schindewolf sen.

Russische Sardinien und Anchovis in Fässern,
mittlere und große Lüneburger Neunaugen, à
Schock 2, 3 und 4 Thlr., empfing in frischer
Sendung J. Schindewolf sen.

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, als den 8. März,
werden Schulstraße Nr. 6. u. 7. und
zwar von Vormittags 9 Uhr an, folgende
Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung
verkauft:

1 großer kupferner Waschkessel, einige
dgl. kleinere, Kleiderschränke, Schreib-
secrétaire, Sopha, Stühle, Lehnstuhl,
Stuhlrühr, silberne Taschenuhren,
Goldsachen, Bilder, Bettgestelle,
Küchenschränke, Schreibpult, Con-
versationstaxikon, verschiedene Weine,
Cigarren u. s. w.

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 9. März, von
früh 9 Uhr ab sollen Franzstraße Nr. 23.
die zum Liebau'schen Nachlasse gehörigen Meub-
les und Hausgeräthe meistbietend gegen baare
Zahlung verkauft werden.

Gustav Weber.

100 Schock Süßkirschbäume in schönen Sorten,
à Schock 15 Thlr., hat abzugeben

Fr. Marx vor dem Ascan. Thore.

Ein noch ziemlich neuer Schmiedeblasebalg,
6 Fuß lang, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Ein eiserner Ofen mit zwei Kochröhren ist
zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 28.

Ein noch in ganz gutem Stande be-
findlicher Kochofen (eiserner Kasten mit Kachel-
aufsatz) mit Doppelröhren, so wie ein eiserner
Ofenkasten ohne Aufsatz sind zu verkaufen.

Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien

von

Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,

empfiehlt Steinpappen zu feuer sichereren Bedachungen, Asphaltplatten zu Ge-
wölbe-Abdeckungen und Isolierungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten
Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und
meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Steinpappen.
Meßballe 1862
London u. a. m.

Asphaltplatten
Meßballe 1867
Paris u. a. m.

Feinster weißer und rother Kleesamen, sowie
Saatküden, Erbsen und Mais liegen zum
Verkauf im Gasthof zum schwarzen Bär,
Zerbster Straße in Dessau.

Einige Scheffel Turnips sind zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 43 a. im Laden.

Quergasse Nr. 9. ist Heu und Grummet
im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen.

Böhmische Braunkohlen, per Lowry und
im Einzelnen, Zwickauer Steinkohlen, per Lowry
und im Einzelnen, kiefernes Scheit- u. Knüppel-
holz auch gehacktes trockenes Holz bei
Fr. Plenz, Kleiner Markt Nr. 55.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die
obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen
von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf.
den Centner franco vor das Haus und nehmen
jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau,
Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere
geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens
14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um
allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Die beste

Mariascheiner Braunkohle,

welche anerkannt große Heizkraft hat und
die wenigste Asche zurückläßt, direct per Eisen-
bahn bezogen, liefere ich bis vor das Haus à
Str. 6 Sgr. 8 Pf., und ersuche Bestellung dar-
auf 12—14 Tage vor Gebrauch mir zugehen
zu lassen.

Ferd. Andree,

Leopoldstraße Nr. 11.

Ein Wurstschwein steht zum Verkauf

Breite Straße Nr. 59.

Wall Nr. 14. ist ein fettes Schwein zu
verkaufen.

Gut und dauerhaft gearbeitete Meubles, als:
Schränke, Kommoden, Koffer, Tische und
Bettstellen sind fortwährend zu billigen Preisen
zu haben beim

Tischlermeister Bertwig in Hinsdorf.

Versteigerung.

Donnerstag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr, soll im Anspannergute Nr. 32 in Naundorf bei Dessau der Rest an Inventarien, bestehend in 2 Stück Ackerwagen, 3 St. vierballigen Eggen, 1 eisernen Pflug mit Karre, 1 polnischen u. 1 Kartoffelpflug, Laßschlitten, 1 Getreide-Reinigungs- und 1 Buttermaschine, Pferdegeschirr, Bauholz- und Spannfetten, Kuhfetten, mehreren Kasten und noch verschiedenen anderen zur Landwirthschaft gehörigen Utensilien, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Eine Eiche von 45 Kubik-Fuß, vor dem Pfarrhause zu Bötnitz gelegen, soll daselbst Montag, den 7. März, Vormittags 10 Uhr meistbietend verkauft werden. Der Kirchvorstand.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 8. März, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettzieche.

Hamburger Cigarren

La flor de Milhermoso à Mille	8 Thlr.
Santiago	- - 9 -
La Perla	- - 10 -
Carlotta Patti	- - 13 -
La flor de Crespo	- - 14 -
Manilla	- - 16 -
Azucena	- - 18 -
Casoba	- - 20 -
La Bouquet	- - 25 -
Cobden	- - 25 -
La flor eminente	- - 30 -

in bester Qualität, empfiehlt und versendet schon in 10-Risten gegen franco Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

Felix Riebel, Leipzig.

Dermischte Anzeigen.

Verlobungs-Anzeige.

Die am 1. d. Mts. stattgehabte Verlobung unserer Tochter Clara mit dem Buchhalter Herrmann Nachholz hier selbst zeigen wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch ergebenst an.

Bötnitz. Lehrer Schulze und Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, des Schneidermeisters Aug. Müller, zu Theil geworden sind, namentlich für die reiche Ausschmückung des Sarges und für das ehrenvolle Grabgeleit sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Dank, den herzlichsten Dank für die vielen Beweise so inniger Theilnahme bei der Krankheit unseres lieben Kindes, Dank den Herrn Doctoren Werner und Dippe für ihr eifriges Bemühen, Dank dem Herrn Pfarrer Hoffelt für die Trostesworte am Grabe, Dank den lieben Freunden, Dank den Herrn Lehrern, den Mitschülern und Mitschülerinnen unseres herzigen Kindes für die Begleitung zum Grabe, Dank für die reichen Blumenpenden, und Dank den Herrn, welche auf ihren Schultern unser theures Kind zur Gruft trugen. Allen, Allen herzlichsten Dank!

Salogast, 4. März 1870.

Die tiefgebeugten Eltern
Revierförster Hopfer und Frau.

Pension.

Einige Knaben von außerhalb, welche zu Ostern die hiesige Schule besuchen wollen, können unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme finden. Auch steht ein Klavier zur Benutzung. Näheres
Muldstraße Nr. 19.,
im Laden.

Von meiner schweren und langwährenden Krankheit wieder genesen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich wieder Unterricht ertheile.

Sprachlehrer Dr. Ed. Albrecht,
Poststraße Nr. 3.

Handlungs-Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, gesund und mit der nöthigen Schulbildung ausgerüstet, wird unter billigen Bedingungen per Ostern für ein flottes Material- und Agentur-Geschäft gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Bursche findet beim Unterzeichneten eine Stelle als Lehrling.

W. Ritzschle, Stellmachermeister,
Alfazienstraße.

Einen Lehrling sucht sofort oder Ostern
L. Spielmeier, Tapezierer,
Schloßstraße Nr. 4.

Ein Bursche kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

H. König, Tapezierer,
Wallstraße Nr. 12.

Ein Bursche, der Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten beim
Schuhmachermeister **H. Schröter**,
Breite Straße Nr. 25.

Ein junger Mensch kann zu Ostern in die Lehre treten beim
Korbmachermeister **Besser**.

Lehrlings-Gesuch.

Drei bis vier junge Leute von anständigen braven Eltern, welche gesonnen sind, Musik zu erlernen, können unter günstigen Bedingungen placirt werden beim
Stadtmusikus **Robert Friedel**.

Raguhn, 3. März 1870.

Einen Lehrling wünscht der Zeugschmied und Maschinenbauer **Louis Guth** in Coswig.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann bei mir von Ostern ab die Handlung erlernen.

Wittenberg. **Hermann Bölke**.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Confections- und Mode-Waaren-Geschäft suche unter günstigen Bedingungen pro 1. April einen Lehrling.

A. J. Rosenthal in Magdeburg.

Ein Kutscher von außerhalb, welcher schon mehrere Jahre die Bedienung mit übernommen hat, sucht Stellung. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches waschen, plätten und nähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zu Ostern oder auch sogleich eine Stellung. Näheres

Haidestraße Nr. 8., parterre.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen findet einen guten Dienst

Alfensche Straße Nr. 9.

Ein gewandtes, ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches schon gebient hat, findet zum 1. April einen Dienst. Das Nähere
Zerbster Straße Nr. 18., links.

Ein ordentliches und fleißiges in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt oder 1. April gesucht

Schloßstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht
Steinstraße Nr. 54.

Ein kräftiges Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, sowie ein tüchtiger Kellnerbursche finden zum 1. April Stellung auf
Robitzsch's Bierkeller.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Näheres **Franzstraße Nr. 25.** beim Hausmann.

Ein in der Gärtnerei, namentlich mit Frühbeeten vertrauter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung **Franzstraße Nr. 25.** in Dessau.

Die

Wasch- und Preß-Anstalt

von **W. Gast**, Wallstraße Nr. 9.,

empfehlte sich zum Waschen und Pressen von **Crep-de-chine-Tüchern**, Kleibern, Shawls, Tischdecken, Teppichen und Herren-Anzügen, so wie zum Dämpfen und Decatiren neuer Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins, Doubles und aller in dies Fach einschlagender Artikel. Auch werden Seiden- und Saphazenge auf's Schönste moirirt. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend, zeichnet sich mit Hochachtung

W. Gast,

Tuchsheerer und Decateur.

Die Steinhauerwerkstatt

von **Gebr. Meißner**,

Franzstraße Nr. 34.

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen etc. von Sandstein und Marmor.

Trüge, Krippen etc. von Sandstein sind in verschiedenen Dimensionen vorrätzig.

Bauarbeiten werden jederzeit nach Zeichnung schnell und pünktlich ausgeführt und bitten wir die geehrten Bauunternehmer, uns mit geschätzten Aufträgen zu beehren.

Wittve **Louise Meißner**, in Firma:
Gebrüder Meißner.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Laut Bekanntmachung des Directoriums vom 25. Januar c., wonach jeder Inhaber von zwei alten Stamm-Actien Litt. A. zur Erwerbung einer neuen al pari berechtigt ist, können erstere Actien zu jeder Zeit bei mir eingeliefert werden, um entweder neue Actien oder die entsprechende Vergütung in Empfang zu nehmen.

Dessau, 3. Februar 1870.

F. Herre,

Wechsel-Comptoir,
Zerbster Straße Nr. 20.



Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Con-
currenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veran-
laßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69.,
sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.,



das **Kürschner- und Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fort-
führe und füge die Bitte hinzu, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Mitte d. Mts. in zweiter Sendung nach Berlin
versandt. Proben liegen zur Ansicht bereit.

Blousen von 1 Thlr. an, Morgenhäubchen, hübsch und billig, empfiehlt

die Pukhandlung von Chekla Ohnesorge.

Einem hohen Adel und einem geehrten Publikum Dessau's und Umgegend
empfehle ich mich zum Waschen und Appretiren von

Strohhüten

auf das Angelegentlichste. Hauptfächlich mache ich darauf aufmerksam, daß ich die-
selben selbst wasche und appretire, daher unangenehme Verwechslungen nicht
vorkommen, wie das so häufig geschieht, wenn die Hüte zur Wasche erst nach
Leipzig oder Berlin gesandt werden. Annehmern, hier und in der Umgegend,
gewähre ich dieselben Vortheile, die sie auswärts bekommen. Auch
halte ich stets Lager der modernsten Strohhüte.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch Solidität und Billigkeit
Jedermanns Zufriedenheit zu erwerben. Ergebenst

B. Müller, vorm. Henriette Müller,
Kreuzstraße Nr. 5.

Eine große Auswahl Ballgarnirungen ist zu haben bei

B. Müller.

Auch werden junge Mädchen zur Erlernung des Strohhut-Nähens,
auch Lehrmamsells zum Puz machen verlangt.

Bernh. Müller.

Waschen, Färben und Moderni-
siren der Strohhüte für die bevorstehende
Sommerseason besorgt prompt und bestens
Auguste Ludwig,
geb. Schmidt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Meublesfuhrwerk zum bevorstehenden Umzug empfiehlt
Fr. Bringe zu,
Leipziger Straße Nr. 28.

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen und schnell und pünktlich besorgt von
L. W. Trübe in Pessitz.

Für Mühlenbesitzer und Mühlenbauer.

Zur Lieferung der Eisentheile bei Anlagen von holländischen Windmühlen mit und ohne Salouste und Windrose, so wie von Wasser-, Dampf- und Dackmühlen empfiehlt sich bei prompter Bedienung, solider Arbeit und billigster Preisstellung
Röthen.

Fr. Baumgarten.

Einzelne Eisentheile zu Mühlen-Anlagen, so wie Metall-Spuren, engl. Gußstahlspiden, Ragensteine, seidene Gaze sind vorrätzig bei
Röthen.

Fr. Baumgarten.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana**.

D. Hannover	Mittwoch, 9. März	nach Havana u. New-Orleans via Havre.
D. Rhein	Sonnabend, 12. März	= Newyork via Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 16. März	= Newyork = Havre.
D. Donau	Sonnabend, 19. März	= Newyork = Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 23. März	= Baltimore = Southampton.
D. Hermann	Donnerstag, 24. März	= Newyork direct.
D. Main	Sonnabend, 26. März	= Newyork via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 30. März	= Newyork = Havre.
D. Union	Sonnabend, 2. April	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 6. April	= Baltimore = Southampton.
D. Amerika	Donnerstag, 7. April	= Newyork direct.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Uebereinfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von
Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,

und zur Abschließung von Uebereinfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich
Hermann Gistermann in Coswig.

Die photographische Anstalt
von **F. G. Alberg**, Leipziger Straße Nr. 33,
ist täglich geöfnet bis Nachmittags 5 Uhr.
Visitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

Schlosser u. Maschinenbauer.

Für meine hieselbst vor 38 Jahren gegrün-
dets und mit nutzbringendem Erfolge betriebene
Schlosserei- und Maschinen-Reparatur-Werkstatt
suche ich krankheitsshalber einen tüchtigen Nach-
folger.

Es sind, sobald mir die Solidität und Brauch-
barkeit desselben garantirt ist, zur Pachtung und
käuflichen Uebernahme nur circa 2000 Thlr.
erforderlich.

Genthin, im März 1870.

G. Siegel.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der
verstorbenen Amtsräthin **Fink, Caroline**, geb.
Morgenstern, hieselbst noch Forderungen
zu machen haben, ersuche ich, dieselben recht bald
bei mir anmelden zu wollen.

Dessau, 27. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg**,
als Testamentsvollstrecker.

Ein noch gut erhaltener Flügel ist billig zu
vermieten

vor dem **Ascan. Thore** Nr. 14.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der
77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
am 21. u. 22. März stattfindet, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie, deren Ziehung am 21. und 22. März
stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-
nahme
die Lotterie-Collection

von **A. Alexander** in **Sesnitz**.

Ein Cigarrenetuis ist gefunden worden und
kann vom Eigenthümer in Empfang genommen
werden

Breite Straße Nr. 35.

Quellendorfer Vieh-Versicherungs-Verein.

Ordentliche Generalversammlung.

Die geehrten Mitglieder laden wir hiermit zu der ordentlichen zweiten General-Versammlung auf
Sonnabend, den 12. März c., Nachmittags präcis 3 Uhr
im **Werther'schen Locale** zur „**Harmonie**“ ergebenst ein.

Tagesordnung: Siehe Statut.

Quellendorf, 24. Februar 1870.

Der Vorstand.

Liegen geblieben.

Seit ungefähr acht Tagen sind bei mir auf der
Kolle verschiedene Stücke kleine Kindersachen liegen
geblieben. Da mir die Eigenthümerin nicht be-
kannt ist, so diene dies hiermit zur Nachricht.

F. Woche, Gastwirth zum Posthorn.

Diejenigen Maurergesellen, welche der hiesigen
Kranken-Unterstützungs-Kasse mehr als 3-monat-
liche Beiträge, so wie das letzte Quartalgeld
schulden, werden hiermit, und zwar zum letzten
Male aufgefordert, diese Restbeiträge

nächsten Sonntag, den 6. März d. J.,
einzuzahlen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen
haben, daß sie aus der Liste der Maurergesellen-
schaft gestrichen werden und ihrer Ansprüche an
die Kasse verlustig gehen.

Dessau, 3. März 1870.

E. Kindscher.



Sing - Akademie.

Sonnabend Vorübung.

Große Messe von **L. van Beethoven**.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 7. März, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Werkzeuge der Vorzeit und der
Fortschritt. Der Vorstand.

Soeben empfang eine Sendung

ff. Bockbier

aus der Actienbrauerei

Feldschlößchen bei Dresden,

ausnahmsweise à Seidel 2 Sgr., à Flasche
1½ Sgr. **W. Laurich.**

Gasthaus zum Posthorn.

Sonntag früh Speckfuchen. Eßt Porter,
so wie ff. Lagerbier. Nur von zarter Hand
gereicht.

Ergebenst

F. Woche.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einladet
G. Bunge.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 6. März,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst G. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 6. März,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst Fr. Soldmann.

Robitzsch's Bierkeller.

Dem geehrten Publikum die vorläufige Anzeige, daß Mittwoch, den 23. März, bei mir noch ein großer Maskenball stattfindet.

Fr. Soldmann.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 6. März,

Tanzvergügen.

Für den bekannten Preis von 2½ Sgr.

Ergebenst A. Habisd.

Elbhaus.

Sonntag, den 6. März,

Quintett-Concert.

Nachher Kränzchen. — Anfang 3 Uhr.

Entrée 1½ Sgr.

F. Bertram.

Zu frischen Pfannkuchen und einem guten Töpfchen Zerbster Bier Sonntag, den 6. März, ladet ergebenst ein Mehring auf dem Ziebigk.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag frische Wurst, Bier und Kaffee ff.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 6. März, ladet ergebenst ein
Bedmann in Scholitz.

Rathskeller zu Raguhn.

Sonntag, den 6. März,

Concert,

ausgeführt von den Löbejüner Berghautboisten.

Es ladet dazu ergebenst ein

C. Rogge in Raguhn.

Zur Tanzmusik

und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 6. März, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher,

auf Schloß Liehne bei Raguhn.

Bahnhof Jexnitz.

Sonntag, den 6. März,

Concert für Streichquartett.

Musik vom Anhalt. Infanterie-Regiment Nr. 93.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Bolk, Bahnhofs-Restaurateur.

Den besten Glückwunsch Friedrich
Wilhelm Dir!

Bleib lang' Fabian Sebastians schönste
Zier!

(Verspätet.)

Der guten Firma 39. zu ihrem gestrigen
Wiegensefte die herzlichsten Glückwünsche in die
Wollen

von dem alten komischen Mann.



Heute, Sonnabend, treffe ich mit
Land- und Bachuner-Schweinen
im „schwarzen Bär“ ein.

J. W. Rothschild.

Ein kräftiger Arbeitsmann findet Beschäftigung bei
E. Wietzsche, Mittelstraße.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Wolfram a. Leipzig, Curtz a. Meissen, Christ a. Bielefeld, Philippsohn, Kowalsky u. Kayser a. Magdeburg, Mörs a. Stadtberge, Jeyer a. Raguhn, Tillinger a. Offenbach, Lohmann aus Barmen, Pehold a. Weimar, Martini a. Frankfurt a. D. und Heimberger a. Köthen.

Goldener Hirsch. Fabrikant Woffelmann a. Breslau und Wolff a. Braunschweig. Kaufl. Trayer a. Berlin, Glaser u. Hafenkampf a. Leipzig, Storch a. Halle und Köffer a. Magdeburg.

Goldener Ring. Kaufl. Plag a. Berlin, Hillringhaus a. Barmen, Schlickmann a. Halle, Wilbrandt a. Dresden, Gerod a. Delitzsch, Bodensiedt a. Glauchau, Flemming u. Wellmer a. Leipzig und Große a. Mühlhausen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Herrn F. W., unserm frühern Kollegen, zu seiner demnächstigen Verehelichung schon im Voraus unsere herzlichsten Glückwünsche. Einige aufrichtige Freunde.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 2. März	52-54	44-46	36-44	28-26	—	—	—	—	—
Berbst, 25. Febr.	—	45	40	28	—	—	—	—	—
Berlin, 4. März	48-62	42-44½	31-34	22-27	40-56	—	—	13½	14½
Halle, 3. März	55-58	46-47	36-43	28-28½	—	—	—	13½	14½
Leipzig, 1. März	56-61	45-47	36-48	25-26½	46-50	—	—	13½	14½
Magdeburg, 4. März	50-54	45-47	36-41	26-28	—	—	—	—	15
Stettin, 28. Febr.	51-62	36-41	35-36	23-25	—	—	—	13	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 5. März.		Köthen, 26. Febr.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
	fl. Sgr.	pf.	fl. Sgr.	pf.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 7½	= 2 10
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	—
Roggen	1 27½	= 2 —	1 22½	= 1 25
Gerste	1 20	= 1 25	1 20	= 1 22½
Hafer	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 49 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 5. März bis 8. April 1870.

	mit dem Buntgelde			
	4 Sgr.	7 pf.	5 Sgr.	3 pf.
Vom weißen Weizen	4	7	5	3
Vom braunen Weizen	4	5	5	1
Vom Roggen	3	7	3	10
Von der Gerste	3	4	3	7

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 2. März, 4 Fuß 7 Zoll über Null.
Donnerstag, 3. März, 4 " 9 " " "
Freitag, 4. März, 4 " 9 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 4. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	98½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	105
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6¼
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	116	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	113½	—
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	193
do. Priorität-Obligat.	4	—	83½
Cöln-Minden garantirt	4	—	121½
Cöln-Minden Priorität	5	—	101
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	187	—
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	84½	—
Thüringen	4	—	133½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	115½
Thüringer Bank-Actien	4	91	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	94½

Leipzig, den 3. März.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	207
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	186½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 2. bis 4. März 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
März 2.	336,9	336,8	336,0	+ 1½°	+ 9½°	+ 5°
" 3.	334,5	334,2	334,1	+ 3°	+ 10°	+ 4°
" 4.	333,4	334,0	335,0	+ 2°	+ 3½°	+ 2°

2. Bewölft. SO. S. SO.
3. Heiter und klar. SO. SO. S.
4. Bedeckt und bewölft. S. N. N.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

